

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

zum/zur

F0081/13 – Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Bezeichnung

Tödlicher Fahrradunfall an der Rothenseer Straße/Wasserkunststraße

Verteiler

Tag

Der Oberbürgermeister

02.07.2013

Stadtamt

Amt 66

Stellungnahme-Nr.

S0137/13

Datum

18.06.2013

Die Stadtverwaltung möchte die Fragen der o. g. Anfrage F0081/13 wie folgt beantworten:

1. *Die Kreuzung war unmittelbar nach dem Unfall mehrere Stunden gesperrt, da ein Sachverständigengutachten zum Unfallhergang gemacht wurde. Liegt es mittlerweile auch der Stadt vor? Was hat es an Erkenntnissen ergeben?*

Zum Unfallhergang und dem Sachverständigengutachten können keine Angaben gemacht werden, da es von der Polizei in der laufenden Ermittlung keine Aussagen dazu geben wird.

2. *Mit welcher Wahrscheinlichkeit hätte dieser sehr typische tödliche Unfall vermieden werden können, wenn die Kreuzung mit Trixi-Spiegeln ausgestattet worden wäre?*

Die Frage kann nicht abschließend beantwortet werden, weil ein Unfall immer auf ein Fehlverhalten der beteiligten Partner zurückzuführen ist. Trotz eines Trixi-Spiegels kam an der lichtsignalgeregelten Kreuzung Alber-Vater-Straße/Auffahrt Magdeburger Ring ein junger Radfahrer ums Leben. Spekulative Aussagen zur Wahrscheinlichkeit eines Unfalls können von der Stadtverwaltung nicht gemacht werden.

Der Trixi-Spiegel ist nicht das Allheilmittel, um Unfälle zu vermeiden. Dieser kann den Lkw- bzw. Busfahrer etc. nur unterstützen, um den toten Winkel beim Abbiegen zu überbrücken. Es sollte vielmehr die Industrie in die Pflicht genommen werden, bestehende Fahrzeugflotten mit entsprechenden Spiegelsystemen zur Vermeidung des toten Winkels umzurüsten, wie es bereits bei neuen Fahrzeugen Pflicht ist.

3. *Wie viele Kreuzungen oder Einmündungen mit einer Lichtsignalanlage im Stadtgebiet sind mit dem Trixi-Spiegel ausgestattet? Wie viele Kreuzungen müssten eigentlich einen Trixi-Spiegel bekommen?*

Im Stadtgebiet der Landeshauptstadt wurden seit 2004 insgesamt 23 Trixi-Spiegel montiert. Die Anzahl der noch zu montierenden Spiegel kann nicht benannt werden, weil die Spiegel nur dann montiert werden, wenn es vermehrt zu auffälligen Konflikten zwischen dem motorisierter Individualverkehr und Radfahrern an Knotenpunkten kommt. Die Montage wird dann in der Regel zwischen der Polizei und dem Tiefbauamt kurzfristig abgestimmt und realisiert. Eine flächendeckende Ausrüstung von Kreuzungen und Einmündungen ist nicht vorgesehen.

4. *Mit welchen Kosten muss man für die Anbringung eines Trixi-Spiegels in der Regel rechnen?*

Die Kosten für die Beschaffung der Trixi-Spiegel belaufen sich auf ca. 220,00 EUR. Die Montage der Spiegel erfolgt in der Regel in Eigenleistung.

5. *Wie könnten diese die Verkehrssicherheit für Radfahrer erhöhenden Maßnahmen finanziert werden?*

Die zusätzlichen Kosten für die Anschaffung der Trixi-Spiegel müssten mit in die Haushaltsplanung der Folgejahre aufgenommen werden.

6. *Könnten Sie sich vorstellen, dass Sie als Schirmherr einer z .B. vom ADFC organisierten Kampagne zur Einwerbung von Spenden und Sponsoren fungieren, um die notwendigen Mittel aufzubringen?*

- Die Frage kann nicht vom Dezernat VI beantwortet werden. -

Dr. Scheidemann
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr